

Sacheinlagen: 1) Die ihnen durch das Kaiserl. Bezirkspräsidium zu Metz unter dem 9./11. 1908 verliehene Konz. oder Genehmigung zum Betriebe einer Sprengstofffabrik sowie die zum Zwecke der Gründung der Ges. von ihnen weiter erworbenen Rechte jeder Art, ferner das Ergebnis ihrer Vorstudien für die Errichtung, Organisation und den Betrieb der Fabrik. Der Wert dieser Einlage ist festgesetzt auf M. 149 813. 2) Eine Anzahl von Grundstücken in den Gemarkungen Freisdorf u. Schemerich bei Busendorf zu einem Gesamtwerte von M. 150 187. Diese Grundstücke sind in einem Kaufvertrag vor Notar Schüttel vom 1./10. 1908 beschrieben. Als Gegenwert für diese Sacheinlagen erhielten Geh. Komm.-Rat Schaller und Aug. Noepfel 300 Aktien à M. 1000 = M. 300 000.

Zweck: Errichtung und Betrieb einer Sprengstofffabrik auf einem Grundstück in den Gemarkungen Freisdorf und Schemerich in Lothringen sowie die Vornahme aller damit in Verbindung stehenden gewerblichen, kaufmännischen und finanziellen Geschäfte.

Kapital: M. 2 000 000 in 2000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 600 000. Die G.-V. v. 27./6. 1910 beschloss Erhöhung um M. 400 000, begeben im Juli 1910 zu pari plus M. 50 für Stempel und Kosten.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Aktionäre-Kto 329 860, Grundstücke 150 187, Konzession 149 813, Bankguth. 492 950, Kassa 3890, Anlage 432 545, Debit. 12 382, Gründ.-Unk. 48 528. — Passiva: A.-K. 1 600 000, Kredit. 20 158. Sa. M. 1620 158.

Dividende 1909: 0%.

Direktion: Aug. Noepfel, Kreuzwald.

Aufsichtsrat: Vors. Geh. Komm.-Rat Jul. Schaller, Strassburg; Stellv. Rechtsanwalt Dr. Albert Grégoire, Mitgl. des Reichstags, Metz; Fabrikant Xaver Bender, Montigny; Rentner Karl Lamarch, Prof. Dr. Georg Roth, Bankier Paul Wenger, Salzwerks-Dir. Jul. Schaller, Strassburg; Bergwerksbes. Emil Sauer, Charlottenburg; Salinen-Dir. Henri William de Stücklé, Dieuze.

Pfälzische Pulverfabriken Akt.-Ges. in St. Ingbert, Pfalz.

Gegründet: 20./9. 1898; eingetr. 13./12. 1898. Übernahmepreis M. 850 000. Gründung s. Jahrgang 1899/1900.

Zweck: Fabrikation und Handel mit Pulver, Munition, Sprengstoffen und Zündmitteln, den erforderl. Rohstoffen und allen einschlagenden Artikeln. 1898 wurde für M. 450 000 mit den vorhand. Mitteln die in Schopp gelegene Pulverfabrik der Firma Raab, Karcher & Co. in Kaiserslautern erworben und gänzlich neu eingerichtet. Die Errichtung der Pulverfabrik der Firma Gebr. Martin wurde durch Konz. der bayer. Regierung v. 21./5. 1875 u. die der Firma Raab, Karcher & Co. v. 24./6. 1863 u. 12./3. 1870 genehmigt. Die Ges. ist an der Pulverfabrik Hasloch G. m. b. H. in Hasloch a. M. beteiligt.

Kapital: M. 1500 000 in 1500 Aktien à M. 1000.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., event. bes. Abschreib. u. Rückl., 4% Div., vom Übrigen vertragsm. Tant. an Vorst. u. Angestellte, 10% Tant. an A.-R., welche sich für je M. 10 000 Sonderabschreib. u. Rückl. um 1% bis 15% erhöht, Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Juni 1910: Aktiva: Grundstücke 567 400, Gebäude 238 000, Masch. 155 900, Mobil. 970, Holzvorrat 5402, Pulvervorrat 120 000, Wege 2400, Geleise u. Kleinbahn 3200, Versich. 1775, Handl.-Unk. 347, Kassa 2364, Wertpap. u. Beteil. 335 649, Wechsel 61 974, Haus 45 000, Debit. inkl. Bankguth. 442 529. — Passiva: A.-K. 1 500 000, Kredit. 43 693, R.-F. 119 691 (Rückl. 7689), Spez.-R.-F. 65 000, Explos.-F. 45 000, Tant. 16 358, Div. 120 000, Grat. 2500, Disp.-F. 5000, Vortrag 30 194. Sa. M. 1 982 912.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Löhne 99 037, Handl.-Unk., Steuern, Reparatur., Spesen, Porto u. Telegramme 63 102, Reingewinn 217 217. — Kredit: Vortrag 27 957, Pulver 331 550, div. Kti 19 849. Sa. M. 379 396.

Kurs Ende 1905—1910: 136.90, 144.50, 139, 137.50, 134, 136%. Zugel. Juli 1905; erster Kurs 13./7. 1905: 139.50%. Notiert in Frankf. a. M.

Dividenden 1898/99—1909/1910: 8, 8, 8, 7, 8, 8, 8, 9, 9, 9, 8, 8%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Hch. Martin, Dr. Gustav Martin.

Aufsichtsrat: (3—7) Gen.-Dir. Komm.-Rat Carl Eswein, Ludwigshafen a. Rh.; Stellv. Dr. med. Max Lindemann, Saarbrücken; Hch. Martin, Mülheim a. Rh.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Ludwigshafen a. Rh., Frankf. a. M., Mannheim, München u. Nürnberg; Pfälz. Bank u. deren übrige Zweigniederlassungen. *

